

Talente lassen aufhorchen

RV Ganderkesee belegt beim Oldenburger Landesturnier den dritten Platz in der Vereinswertung

Lars Pingel

Die Mannschaft des RV Ganderkesee hat die einzigen Medaillen für Reiterinnen und Reiter aus dem Kreisreiterverband Delmenhorst (KRV) bei den Oldenburger Landesmeisterschaften 2023 gewonnen. Mannschaftsführerin Enya Palm war mit Jara Seeberger (Springen Jugend), Freya Wuthe (Springen Jugend), Elina Palm (Dressur Jugend) und Hendrik Buckenberger (Springen Senioren) in den Wettbewerb gegangen. Am Sonntag wurden die Fünf während der großen Siegerehrung im Schlosspark in Rastede vor mehreren Tausend Zuschauern mit Bronzeplaketten ausgezeichnet.

Ganz so erfolgreich wie in den Vorjahren 2022 (sechs Medaillen, davon drei goldene) und 2021 (ebenfalls sechs Medaillen, davon drei goldene) waren Aktive aus Vereinen des KRV im Oldenburger Landesturnier 2023 nicht. Dennoch erfreulich: Einige Talente ließen aufhorchen. Am letzten Turniertag starteten die Dressurreiterin Elina Palm und die Springreiterinnen Freya Wuthe und Jara Seeberger in Finalprüfungen, verpassten aber Podiumsplätze. Palm hatte sich mit dem siebenjährigen Oldenburger Be my Dancer für die Entscheidung in der Altersklasse Jugend qualifiziert. Das Duo belegte in der Dressur der Klasse M** mit einer Bewertung von 63,829 Prozent den sechsten Rang.

Wuthe und der Oldenburger Burghley sowie Seeberger und der Holsteiner Calatea starteten im Jugend-Finale Springen. In der Prü-



Starteten in Rastede im Finale der Oldenburger Landesmeisterschaft 2023 der Jugend-Dressur: Elina Palm (RV Ganderkesee) und Be my Dancer. Mit der Mannschaft des Vereins gewann das Duo Bronze.

Foto: Lars Pingel

fung der Klasse M* mit Stechen kamen sie auf die Plätze acht und zehn.

Palm, Wuthe und Seeberger sammelten damit wichtige Punkte auf dem Weg zu Bronze. Buckenberger hatte bereits am zweiten und dritten Tag des Landesturniers vorgelegt, indem er mit seinem Holsteiner Brynja in der Spring-Landesmeister-

schaft der Senioren ins Finale eingezogen war. Das RVG-Team kam so auf 248,67 Punkte. Nach zwei Jahren am Donnermoor, der Heimat des RV Ganderkesee, gingen die Wanderpreise in der Landesmeisterschaft der Vereinsmannschaften, die Landesstandarte und der Standarten-Ringkragen, also an einen anderen Club –

blieben aber im Landkreis Oldenburg: Der RV Höven sicherte sich Platz eins (353,42) vor dem RuRV Rastede (275,75).

Springreiter Loort Fledermann (RC Hude) kam einem Medaillenrang in den Einzel-Konkurrenzen am nächsten. Ihm fehlte in der Spring-Landesmeisterschaft der Klasse Reiter nur ein hal-

ber Punkt. Mit seinem zwölfjährigen Hannoveraner Sir Henrie wurde er in der Finalprüfung, einer Springprüfung der Klasse M** mit Stechen, Vierter, nachdem er im Umlauf einen Hindernisfehler verzeichnet hatte. In 69,62 Sekunden war ihm die schnellste Runde mit vier Fehlerpunkten gelungen.

DTV: Neue Graduierungen für Ju-Jutsuka

DELMENHORST 41 Aktive des Delmenhorster TV haben bei den Bezirks-Kyu-Prüfungen des Niedersächsischer Ju-Jutsu Verbands zum Blau- und Braungurt in Oldenburg und bei Vereinsprüfungen bis zum Grün-Blaugurt im DTV laut Abteilungsleiter Reiner Sonntag eine neue Graduierung erreicht.

Mit besonderem Lob seien Jona Jansen, Linnea Plöger und Mieke Haverland „für ihre energiegelassen und gleichzeitig technisch sehr gelungenen Vorführungen bedacht“ worden, so Sonntag. Sie legten in Oldenburg die Prüfungen zum Blaugurt ab, die vom hochgraduierte Prüferteam Norbert Töbermann, Prüfungsreferent Weser-Ems, und Frank Hörschgen (Delmenhorster TB), Ehrenmitglied Weser-Ems, abgenommen wurden.

Den 1. Kyu (Braungurt) erreichte Tamino Völkner, den 2. Kyu (Blaugurt) gab es für Gabriela Cypara, Henrik Stärken, Jona Jansen, Lena Lohwasser, Linnea Plöger, Mieke Haverland, Norbert Cypara, Sebastian Skwara und Vincent Woite. Den 3.1 Kyu (Grün-Blaugurt) erreichte Nika-Zoe Reinhardt, über den 3. Kyu (Grüngurt) freuten sich Aleksandra Cypara und Tristan Albers. Die Prüfungen zum 4.1 Kyu (Orange-Grüngurt) haben Bela Can Acer und Jonathan Eker bestanden. Den 4. Kyu (Orangegurt) tragen nun Anna-Maria Fries, Damian Ruf und Sabrina Weiss. Den 5.2 Kyu (Gelb-Orangegurt) gab es für Angelique Reinhardt, Lotta Garrelts, Nico Reinhardt und Xenia Schrefler.

Zudem haben im Juni 19 weitere DTV-Prüflinge den Weißgurt mit gelber Spitze, den Weiß-Gelbgurt und den Gelbgurt erlangt. *pin*

Herbe Schlappe

Ersatzgeschwächter TV Jahn verliert 1:10

DELMENHORST Nach drei Siegen über Landesligisten und 15:5-Toren haben die Oberliga-Fußballerinnen des TV Jahn Delmenhorst gegen den Regionalliga-Zehnten FC St. Pauli am Sonntag ein 1:10 (0:5) kassiert. „Uns haben wichtige Spielerinnen gefehlt. Man muss der Mannschaft hoch anrechnen, dass sie auch in der zweiten Halbzeit versucht hat, unser Spiel durchzuziehen“, sagte Teammanager und Co-Trainer Claus-Dieter Meier nach der zweistelligen Niederlage. Er vertritt derzeit den neuen Cheftrainer Nils Grape, der noch im Urlaub weilt.



Julia Kastens (links) bestritt mit dem TV Jahn zuletzt zwei weitere Testspiele. Foto: Rolf Tobis

Die Hamburgerinnen, die in der ehemaligen Jahn-Spielerin Julia Hechtenberg eine vierfache Torschützin besaßen, erzielten ihre ersten vier Treffer innerhalb von nur zehn Minuten. „Vorausgegangen waren individuelle Fehler“, gestand Meier mit Lob bedachte er Neuzugang Imke Heyen, die vom SV Union Meppen zum Regionalliga-Absteiger gewechselt ist. Eine gute Leistung habe auch Torhüterin Aleksandra Brzezina gezeigt. Die 27-jährige Polin, achter Neuzugang, pausierte zuletzt. TVJ-Offensivkraft Virginie Beneke traf zum zwischenzeitlichen 1:8.

Beim 4:0-Sieg gegen den Landesligisten 1. FC Ohmstedt, bei dem der ehemalige Jahn-Coach und Stenum Maurice Kulawiak auf dem Trainerstuhl sitzt, fielen die Treffer nach der Pause. Sina Schlüter (57., 59.), Rieke Möller (61.) und Nina Woller (86.) trugen sich am Freitag in die Liste der Jahn-Torschützinnen ein.

In der ersten Runde des Niedersachsenpokals erwarten Jahns Frauen am Sonntag, 6. August (13 Uhr), den Regionalligisten und Titelverteidiger TSV Barmke. er

Zum Pflichtspielstart ein Derby im Pokal

So bereiten sich die B-Junioren des JFV Delmenhorst auf die Saison 2023/24 vor

Klaus Erdmann

DELMENHORST Die B-Junioren des JFV Delmenhorst sehen sich in diesen Tagen und Wochen mit einem anspruchsvollen Programm konfrontiert. Der Vizemeister 2022/23 der Fußball-Landesliga Weser-Ems bestreitet in der Vorbereitung auf die kommende Saison 2023/24 innerhalb von 26 Tagen acht Testspiele. Die ersten drei Partien werden in elf Tagen ausgetragen, ehe die restlichen fünf Begegnungen innerhalb von zwölf Tagen stattfinden. „Dieses Programm ist der Urlaubsplanung geschuldet“, erklärt Cheftrainer Torsten Flügger, der bei der U17 des Jugendfördervereins weiterhin auf der Kommandobrücke steht.

Zuletzt hatten Flügger und Elias Schröder, der mittlerweile den Herren-Bezirksligisten SV Atlas II übernommen hat, ein erfolgreiches Duo gebildet. Sie führten die B-Jugendlichen, die es in der zweithöchsten niedersächsischen Liga in 22 Partien auf 16 Siege und sechs Niederlagen und somit 48 Punkte brachten, auf den zweiten Platz. Sie mussten nur dem VfL Oldenburg (52 Zähler)

den Vortritt lassen. Seit Montag, 10. Juli, befindet sich die Mannschaft wieder im Training. In Marius Kossmann (zuletzt A-Junioren SG DHI Harpstedt) und Stützpunkt Huntlosen) und Tobias Staats (D-Jugend TuS Hasbergen) gewann Flügger zwei neue Mitstreiter. Als Sportlicher Leiter zeichnet nach wie vor Peer Schmolke verantwortlich.

Im Spielerkader gibt es sieben externe Zugänge. Zu ihnen gehören Torjäger Tilmann Kumpf und Kevin Stolte, die vom Landesliga-Absteiger VfL Stenum zum JFV gewechselt sind. „Die Stenum haben sich bei uns gemeldet“, betont Flügger, der zudem von vier Zugängen spricht, die aus der eigenen U15, Aufsteiger in die Landesliga, zur U17 wechseln. Zehn Spieler seien in die U19 des Vereins aufgerückt. Abgänge zu anderen Vereinen, so der Coach, gebe es nicht. Derzeit, sagt Flügger, befänden sich urlaubsbedingt nur „elf bis 13 Spieler“ im Training. Er strebe einen 23er-Kader an. „Wir hätten gerne noch einen Spieler des Jahrgangs 2008“, fügt er hinzu. „Wir haben einen großen Kader und vie-



Bejubelte in der Saison 2023/24 die Vizemeisterschaft in der Landesliga: die U17 des JFV Delmenhorst. Das Team hat die Vorbereitung auf die Spielzeit 2023/24 aufgenommen. Foto: Rolf Tobis

le Spieler sind noch im Urlaub“, kommentiert Flügger das umfangreiche Testspielprogramm. „Vor dem ersten Punktspiel müssen wir die bestmögliche Formation finden. Wir trainieren jetzt verstärkt und später folgen mehr Spiele.“

Die erste Pflichtaufgabe wartet im Bezirkspokal am Mittwoch, 16. August, 19

Uhr, beim nun klassentiefen VfL Stenum auf sein Team. „Das war ein bisschen zu erwarten“, sagt Flügger zu dieser Paarung. Hohen Anforderungen sieht sich die U17 des JFV Delmenhorst auch anschließend gegenüber. Der Terminplan sieht nach dem Pokalderby am Stenum Kirchweg die ersten Punktspiele bei Olympia

8 Tests in 26 Tagen

Vorbereitung der JFV-U17

Diese Testspiele bestreitet die U17 des JFV Delmenhorst: Mittwoch, 20. Juli: JFV – TuS Südweyhe 3:3; Samstag, 22. Juli: JFV Delmenhorst – JSG Westerende/Ihlow/Riepe 14:0; Samstag, 29. Juli, 11 Uhr: JFV Bremerhaven – JFV Delmenhorst; Mittwoch, 2. August, 18.15 Uhr, Allwetterplatz Stickgras: JFV – Blumenthaler SV II; Freitag, 4. August, 19 Uhr: JFV Cloppenburg – JFV; Sonntag, 6. August, 16 Uhr: TSV Heiligenrode – JFV; Freitag, 11. August, 19 Uhr: JFV Weyhe-Stuhr – JFV; Sonntag, 13. August, 14 Uhr, Stickgras: JFV – JFV Ahlerstedt/Ottendorf/Bargstedt/Harsefeld/Heeslingen.

Laxten (Samstag, 19. August, 14 Uhr), bei Kickers Emden (Mittwoch, 23. August, 19 Uhr) und gegen Viktoria Georgsmarienhütte vor (Sonntag, 27. August, 11 Uhr). „Es ist aber in der Diskussion, dass wir das Spiel gegen Emden verlegen. Ein Mittwoch-Spiel ab 19 Uhr in Emden – das ist ein schwieriger Termin“, sagt Flügger.